

Meh Dräck



Ein herausforderndes und unkonventionelles Weekend, welches Leiter für andere Leiter geplant haben.

Bei diesem Artikel handelt es sich um einen Forum Heft-Artikel und er ist vollständig als pdf unten angefügt - hier sind nur Auszüge wiedergegeben.

"Meh Dräck" ist Schweizerdeutsch, auf Deutsch: "Mehr Dreck"

Geländespiel-Weekend: Meh Dräck

Was als einfache Idee nach einem sonntäglichen Gottesdienst von drei Jungschifreaks gesponnen wurde, hat sich in ungeahnte Dimensionen entwickelt. Doch alles der Reihe nach ...

Die Idee

Während den zweiwöchentlichen Jungschisitzungen immer wieder Spiele zu entwerfen, an welchen man selbst gerne teilnehmen würde, hat uns auf die Idee gebracht, ein Action-Weekend nur für Leiter zu planen. An einem solchen Weekend sollte alles, was einem Spass macht, nicht zu kurz kommen und die Teilnehmenden sollten merken, wo ihre persönlichen Grenzen liegen.

Aber auch etwas mit Gleichgesinnten, d.h. anderen Leitern zu erleben, war uns wichtig. Schnell war ein entsprechender Name für das Vorhaben gefunden: «Meh Dräck».

Vorbereitung

So planten wir an jenem Sonntagnachmittag die 36 Stunden des «Meh Dräck»-Anlasses. An diesen Anlass konnte man sich nur als Zweierteam anmelden, als moralische Stütze, wenn es hart auf hart kommen sollte.

Es geht los

Punkt acht Uhr fängt es an zu regnen. Das Wetter könnte nicht besser sein! Die zahlreichen Teilnehmer, die sich für den «Meh Dräck»-Anlass angemeldet haben, ahnen noch nicht, was in den nächsten Stunden alles auf sie zu kommt.

36 Stunden Action pur

09:00

Treffpunkt am Bahnhof in Stäfa. Die Zweierteams werden zu grösseren Gruppen zusammen gelöst. Unterwegs zum nächsten Treffpunkt, bekommt die Gruppe erste Aufträge. Zum Beispiel innerhalb der nächsten 36 Stunden einen Schal zu stricken.

10:00

Orientierung über den ganzen Anlass, Material fassen, Gruppenfahne gestalten und Gruppennamen vorstellen. Von nun an müssen sich alle Gruppen im Zweistunderrhythmus bei der Spielleitung melden.

12:00

Am Waldrand baut jede Gruppe ihr Biwak auf und versteckt ihre Fahne im Wald. Bis zum Abendessen läuft nun ein «Capture the Flag»-Spiel neben dem offiziellen Programm.

14:00

Zusätzliches Geländespiel

16:00

Jede Gruppe muss der Spielleitung einen trinkbaren Tee aus Waldkräutern zum Kosten bringen.

18:00

Das Abendessen trifft ein: frisch gefangene Felchen von einem Berufsfischer aus dem Zürichsee.

20:00 Nachtgeländespiel

22:00

Endlich Zeit sich auszuruhen.

04:00

Aufstehen und Biwak räumen ohne eine Spur zu hinterlassen.

06:00

Frühstück mit Gipfeli, Kaffee oder Ovi. Die Gruppen müssen ihr Material wieder sauber zurückgeben.

08:00

Marsch zur 10 km entfernten Stadt Rapperswil

10:00

Foto OL in Rapperswil

12:00

Lunch oder im Mc Donald essen bevor wir die letzten 4 km zum Alpamare in Pfäffikon SZ unter die Füsse nehmen

13:00

Müde aber überglücklich in den Fluten des Alpamare versinken

17:00

Rückreise zum Ausgangsort

18:00

Gemeinsames Nachtessen in saub ren Kleidern

19:00

Rückblende mit dem Film, der fortlaufend gedreht und geschnitten wurde und anschliessend die Rangverkündigung der verschiedenen Disziplinen.

21:00

Gemeinsamer Abschluss u. Heimreise.

Fazit - Erinnerungen

Erinnerungen

Da Bilder mehr als tausend Worte sagen, gibt es auch ein Video von den beiden «Meh Dra?ck»-Anlä?ssen.

- «Meh Dra?ck» 2004:
- <http://vimeo.com/9137777> | «Meh Dra?ck» 2005:
- <http://vimeo.com/9048288>

Meh Draeck_YW_01

Da Bilder mehr als tausend Worte sagen, gibt es auch ein Video von den beiden «Meh Dräck»-Anlässen.

Quellennachweis



- **Inhalt und Bild:** Forum Kind Heft 2/10, Seite 28. © Copyright www.forum-kind.ch
- **Autoren:** Markus, Flo, Tobi, Simon, Thirza und Peter haben sich alle in der **BESJ** Region 33 engagiert